

Re: Grafik/EBV: welche Anforderungen für ein (neues) Notebook

Re: Grafik/EBV: welche Anforderungen für ein (neues) Notebook

Source: <http://newsgroups.derkeiler.com/Archive/De/de.comp.sys.notebooks/2006-06/msg00496.html>

- *From:* T.C. <Devil505@xxxxxxxxxxxxxx>
 - *Date:* Sat, 17 Jun 2006 03:24:12 +0200
-

On Fri, 16 Jun 2006 11:53:25 +0200, Pascal B. Kreil
<news@xxxxxxxxxxxxxx> wrote:

On Wed, 14 Jun 2006 03:05:25 +0200, T.C. <Devil505@xxxxxxxxxxxxxx>
wrote:

Du kannst per Knoppix oder ähnlichem auf der Partition
nach der
Batch-Datei suchen, die für die Steuerung der Installation
verantwortlich ist und dort die ungewünschte Software
ausblenden.

Gibt's dazu irgendwo ein "How-to"? Ich wuerde ungern einfach "in's

Öhmm... Noch nicht, zumindest wüsste ich nicht wo.

Blaue" an der Recovery Partition rumspielen, da ich die auf Reisen
ggf. braeuchte...

Gut, dann werde ich das mal versuchen ;-)

Aber gib' mir dazu ein paar Tage Zeit, denn das muss ich machen wenn
ich "zuviel" Zeit verfügbar habe. Dann werden wir sehen ob das da
genauso wie bei anderen Kisten auch geht.

Opsalah – war jetzt nicht meine Absicht, Dir ein "How-To"
aufzuhalsen...

...ich hatte bis dato nur noch nirgends eine halbwegs vernuenftige
Doku zur Pre-Desktop Area der Thinkpads gefunden, die denn auch
ausreichende Details beinhaltet um selber mal Blicke in die PD-A zu

Re: Grafik/EBV: welche Anforderungen für ein (neues) Notebook

Re: Grafik/EBV: welche Anforderungen für ein (neues) Notebook

werfen – oder haette auf Anhieb gewusst, mit welchem Tool...
....kann man die Partition einfach unter Linux mounten und dann mit
geeigneten Editoren am Script rumbasteln & Dateien hin- und
her-kopieren?

Ist auf jeden Fall keine zeitkritische Sache – wenn denn bei meinem in
Anfang naechsten Monats anstehenden Aufenthalt in Brasilien
irgendetwas passieren sollte, kann ich ohne Probleme noch den
"konventionellen" Weg aus der PD-A begehen...

Standard-Install CD a la MS zu erstellen...

Dazu gab es vor nicht allzu langer Zeit einen Artikel in der
c't wie
man die anhand eines bereits installierten Systems erstellen
kann. Da
brauchte man nur ein kleines Tools und hinten fiel dann ein
ISO-Image
raus.

Natürlich ist das alles nicht wirklich tauglich für einen
einfachen
Endanwender.

Das Problem ist "IBM":
Vorausgesetzt, dass man eine Install-CD erstellen will, die funktional
den MS-CDs entspricht nur ggf. um aktuellere oder spezifischere
Treiber erweitert ist, geht's so einfach mit den von IBM gelieferten

Diese Lösung in der c't holte sich AFAIR die Pakete nicht von den
RecoveryCDs, sondern direkt aus dem installierten System heraus. Ich
habe das damals mangels konkreter Anwendung nicht ausprobiert. Das ist
auch noch nicht sooo lange her das es in der Zeitung stand, ich hab'
aber keine Heftnummer im Kopp in der das hätte stehen können.

So auf Anhieb hab ich nix in den c't-ROMs gefunden – der einzige
Artikel der sich direkt mit Recovery-CDs beschaeftigt war aus dem Heft
2002-20 und war recht oberflaechlich, und aktueller aber noch kuerzer
in Heft 2005-12 – beide schreiben aber nicht wirklich viel, was ueber
das "normale Slipstreaming" hinausgeht...

Re: Grafik/EBV: welche Anforderungen für ein (neues) Notebook

CDs nicht: es fehlt z.B. schlicht das Setup-Programm (da IBM via Script vorgeht)...

Das ist bei ASUS aber auch so. Da reicht es, wenn man den ersten Neustart verhindert und dann die automatisch startende Skript-Datei abändert. Deren Name hab' ich aber net im Kopp. Das ist auch schon etwas her als ich mich damit habe herumärgern müssen und notiert habe ich mir auch nix dazu.

Was ich vielmehr meinte war, nur unter Zuhilfenahme der Recovery-CDs eine CD zu erstellen die einer Slipstream-Variante einer herkömmlichen Install-CD entspreche – also mit den üblichen Setup-Mechanismen von MS anstatt der scriptgesteuerten Installation ala IBM und ASUS... nur dafür fehlt bei IBM eben schon das MS-Setup-Programm auf den Recovery CDs...

...zumindest konnte ich keines finden, auch nicht in der Unzahl von CAB-Files, die ich allerdings auch nicht komplett durchsucht habe: IBM hat in seiner grossen Weisheit alle CABs Passwordgeschützt – mit einer ganzen Handvoll unterschiedlicher Passwoerter...

Na, hoffentlich vergisst die keiner ;-)

...hat man eine original MS-CD zur Hand, ist das ganze allerdings schon trivialer...

Dann isset quasi geschenkt.

Jepp – konventionelles Slipstreaming – man muesste nur mal analysieren was IBM bzw andere Hersteller auf ihren Recovery CDs betreiben um gleich noch die WPA ueberfluessig zu machen – das waere dann die Slipstream Install CD Mark II :)

Gibt's ggf. noch irgendwo eine Beschreibung, wie man den Recovery-Satz/ das Script so aendern kann, dass das System halbwegs aktuell wiederhergestellt wird? Bei mir ist der

Re: Grafik/EBV: welche Anforderungen für ein (neues) Notebook

Da kann ich nix zu sagen, sorry.

Hmm... das allein durch Trial & Error selbst herauszufinden klingt etwas enervierend – schon die wiederholten Tests durch Neuinstallation aus der PD-A – weia!

T.C.

.